

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Bauma

Wieder Sicherheitspatrouillen in Bauma

B. Der Gemeinderat erachtet den Einsatz eines Gemeindefriedensdienstes als notwendig, da bereits wieder erste Vandalenakte beim Oberstufenschulhaus sowie am Baumer Markt zu verzeichnen waren.

Im Sinne von § 74 des Gemeindegesetzes ordnet der Gemeinderat ortspolizeiliche Massnahmen an. Die Alpha Protect AG, Illnau, wird beauftragt, Patrouillengänge durchzuführen. Die Sicherheitsfirma wird ermächtigt, Personalien zu erheben und diese zuhänden des Gemeinderates festzuhalten. Für den zeitlich begrenzten Einsatz wird ein Kredit von Fr. 30'000.- bewilligt. Der Gemeinderat wird dann entscheiden, ob der Sicherheitsdienst zu einer dauernden Institution werden soll; die daraus entstehenden wiederkehrenden Kosten müssten von der Gemeindeversammlung bewilligt werden.

Die Präsenz der Sicherheitsleute zu verschiedenen Tages- und Nachtzeiten, in Uniform und in zivil, dient ausserdem dazu, dass bei besonderen Vorkommnissen die Kantonspolizei oder die Bahnpolizei zugezogen werden kann.

Es sei weiter daran erinnert, dass es unberechtigten Personen verboten ist, die Schulareale und das Areal des ehemaligen Landi nachts zwischen 22.30 Uhr und 06.00 Uhr zu betreten oder zu befahren.

Gemeindeversammlung

Anlässlich der Rechnungsgemeindeversammlung vom 18. Juni 2007 werden zwei Jahresrechnungen zur Abnahme vorgelegt. Nebst der Rechnung der Politischen Gemeinde ist auch diejenige der per 31. Dezember 2006 aufgelösten Zivilgemeinde zu genehmigen. Gemäss den kantonalen Richtlinien ist bei der Überführung der Zivilgemeinden die Politische Gemeinde für die Abnahme der letzten Rechnung zuständig.

Beim Ergebnis der Laufenden Rechnung der Politischen Gemeinde musste noch eine Korrektur vorgenommen werden. Anstatt des gemeldeten Defizites von rund Fr. 243'000.- beträgt der Aufwandüberschuss Fr. 276'828.28. Der Gewinn aus dem Forstbetrieb des Alters- und Pflegeheimes Bändler wurde versehentlich nicht dem Gemeindebetrieb gutgeschrieben. Nach Verbuchung des Gewinnes auf das entsprechende Spezialfinanzierungskonto verschlechterte sich das Gesamtergebnis der Politischen Gemeinde um Fr. 33'522.65. Das Eigenkapital reduziert sich damit und weist per Ende Rechnungsjahr einen Bestand von Fr. 4,484 Millionen aus. Der Fehler wurde von der Rechnungsprüfungskommission festgestellt.

In einem weiteren Geschäft der Gemeindeversammlung soll der Gemeinderat ermächtigt werden, gegen ein Gesetz, welches die Streichung von Staatsbeiträgen an die Sonderschulung vorsieht, das Behördenreferendum zu ergreifen. Gemäss der Zürcher Staatsverfassung kommt ein Referendum und damit eine Volksabstimmung zustande, wenn zwölf Gemeinden oder die Städte Zürich resp. Winterthur dies verlangen. Sollte dem vom Regierungsrat verabschiedeten Gesetz über die Ablösung der Leistungen der Invalidenversicherung an die Sonderpädagogik durch den Kantonsrat im Herbst 2007 unverändert zugestimmt werden, würde die Gemeinde Bauma Staatsbeiträge in der Grössenordnung von Fr. 650'000.- verlieren, was elf Steuerprozenten entspricht. Mit dem Gemeindeversammlungsbeschluss soll die Erhebung eines allfälligen Behördenreferendums an den Gemeinderat delegiert werden.

Meteorwasserleitung Bauma-Dorf wird teurer

Mit den Bauarbeiten der neuen Meteorwasserleitung Dorfstrasse – Hörnlistrasse – Bahnhofstrasse wurde bereits begonnen. Der Gemeinderat hat die Arbeiten der Arbeitsgemeinschaft BWT Bau AG, Turbenthal und Jules Egli AG, Wetzikon, vergeben. Sechs Unternehmungen wurden im Einladungsverfahren zur Offerteingabe angeschrieben. Die Vergabesumme liegt über den im Kostenvoranschlag enthaltenen Aufwendungen. Der Gemeinderat bewilligt deshalb in eigener Kompetenz einen Zusatzkredit von Fr. 50'000.-. Die Bausumme erhöht sich somit mit dem von der Gemeindeversammlung bewilligten Kredit auf Fr. 450'000.-. Für den Ersatz einer bestehenden Meteorwasserleitung im Bereich des Parkplatzes bei der reformierten Kirche musste ein Kredit von Fr. 45'000.- als gebundene Ausgabe bewilligt werden. Videoaufnahmen zeigten, dass sich die Leitung in einem sehr schlechten Zustand befindet und ersetzt werden muss.

Bachverbauungen

Für Unterhaltsarbeiten an Bächen wird ein Kredit von Fr. 29'400.- bewilligt. Die Arbeiten werden an Gottlieb Diggelmann, Steg, vergeben. Die Verbauungen werden an den folgenden Bächen vorgenommen: Schwandelbach, Bändlerbach und Haselhaldenbach.

Verschiedenes

Der Gemeinderat vergibt die Hauswartstelle der Alterssiedlung Dorfmitti an Roger und Hildegard Winkler, Bauma.

Die Vergütung der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich für die Führung der AHV-Zweigstelle in Bauma für das Jahr 2006 wird auf Fr. 9'533.- festgesetzt.

Die Kantonspolizei hat Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. In Dillhaus fuhren 35 Lenker von 403 kontrollierten Fahrzeugen zu schnell. Bei innerorts 50 km/h wurde mit 70 km/h die höchste Geschwindigkeit gemessen. Bei der Ortsausfahrt von Bauma in Richtung Steg mussten 46 Lenker verzeigt werden. 305 Fahrzeuge wurden kontrolliert und der Schnellste fuhr bei innerorts 50 km/h mit 69 km/h.

29.5.2007

Bruno Bähler
Gemeindeschreiber
8494 Bauma